

→ KLEINE RP

Wasserwächter ist 80

(RP) Der Benrather **Erich Stockey** hat sein 80. Lebensjahr vollendet. Er hält einen ungewöhnlichen Rekord: Er hat die meisten Rettungsschwimmer im Deutschen Roten Kreuz in Nordrhein-Westfalen ausgebildet. Mit 1809 von ihm geprüften Rettungsschwimmern liegt er auch bundesweit in der Spitzengruppe der erfolgreichsten Ausbilder der DRK-Wasserwacht. Stockey ist seit 50 Jahren ehrenamtlich im DRK tätig. Sein Leben ist intensiv mit dem Stadtbad Benrath verbunden. Dort verbrachte er seine beruflichen Jahre im Dienst der Stadtwerke und der Bädergesellschaft, dort wohnt er und dort nimmt er noch heute in den Trainingsstunden der DRK-Wasserwacht die Rettungsschwimmerprüfungen ab.

Geld für guten Zweck

(lers) Den stolzen Betrag von **3100 Euro** hatte die Königin der Garather Jungschützen **Francine Carmona** in ihrem Königsjahr 2005/06 auf den Krönungsbällen der Garather Schützengesellschaften gesammelt. Das Geld übergab sie jetzt der Düsseldorfer Kinderkrebeklinik. Der Chef der Klinik, **Prof. Ulrich Göbel**, nahm den Betrag während des Krönungsballes entgegen.

Schützen spendeten

(lers) **Je 100 Euro** übergab der zweite Chef des Garather Schützenvereins **Michael Haas** beim Krönungsballe der Schützen an Pfarrerin **Corinna Clasen** von der evangelischen Gemeinde und an Pastoralreferent **Markus Herz** von der katholischen Pfarreiengemeinschaft Garath/Hellerhof. Das gespendete Geld soll, so der Wunsch der Schützen, der Jugendarbeit der beiden Gemeinden zu gute kommen.

Stadtorden für Haas

(lers) Im Verlauf des Krönungsballes in Garath dekorierte Bezirksbürgermeister **Klaus Mauersberger** den langjährigen Kassierer der Gesellschaft „1. Marine-Corps“ **Joachim Haas** mit dem Stadtorden der Landeshauptstadt Düsseldorf und würdigte so dessen Verdienste um das „Marine-Corps“ und den Gesamtverein.

Historische Schnitzeljagd

→ **INTERVIEW** Peter Müller vom Heimatarchiv Benrath hat eine vergessene **Wegebeziehung** zwischen Benrath und Eller aufgespürt. Im Rahmen einer „PlatzDa!“-Aktion können Bürger sie im **September** entdecken.

DÜSSELDORF-SÜD PlatzDa! . . . Nette Nachbarn auf Achse! Auch in diesem Sommer gibt es in Benrath einen historischen Sommerauftritt. RP-Mitarbeiterin Ilka Bösch befragte Peter Müller, Leiter des Heimat-Archivs, über die diesjährige Aktion, mit denen er die Nachbarn bewegen möchte.

RP: Was hat es mit der kommenden PlatzDa-Aktion auf sich?

Müller Mit dieser Veranstaltung wird eine Entdeckung aufgegriffen, die wir – Matthias Berg vom Amt für Denkmalpflege und ich – gemacht haben. Im Nachlass von Maximilian Harwath, einem Verwaltungsdirektor von Benrath, fand sich die Kopie einer Karte mit den königlichen Gemarken-Waldungen von 1816. Besonderheit dieser vom Ellerforst bis Garath reichenden Karte ist das rot markierte Wegesystem der Reisholzer Gemark. Dabei zeigte sich eine schnurgerade Achse, die ausgehend vom Eller Forst exakt auf das Portal des Schlosses führt. Diese Beobachtung passte zu den Entwürfen von Nikolas de Pigage von 1756, wonach er tatsächlich ein „grande Avenue qui conduit à la forêt d'Eller“ geplant hatte. Diese ist nach bisherigen Meinungen nie realisiert worden. Obwohl in zwei anderen historischen Plänen nach Fertigstellung des Schlosses ein Weg jenseits des Weiheres verzeichnet war.

Also gab es die Avenue doch?

Müller 34 Jahre später (Benzenberg Plan) ist dieser Weg jedenfalls verschwunden. Nur noch eine Parzellen-Grenze zeugte von seiner Existenz. Die Meinung der Kunsthistoriker war bisher, dass es eine Blickbeziehung gab, eine zentrale Wege-Achse wurde jedoch verneint. Durch Zufall fand sich nun ein Schriftstück vom großherzoglichen Verwalter an den Gemarken-



Peter Müller hat alte Quellen erforscht und ist sicher: Nicolas de Pigage hat eine **4,4 Kilometer lange** Wegeachse geplant, die vor dem Schloss endet. Doch ist sie heute im Straßengewirr der Großstadt untergegangen. RP-FOTO: GÖTTERT

Schultheiß. Dieser Brief besagt, dass für eine Jagd die Schneisen und Wege wieder hergestellt werden sollen. Vor allem „der Richtweg, der bei der Erbauung des Schlosses vormals bestanden, und in gerader Linie vom Portal des Schlosses bis auf den Junkers Platz am Eller Forst führte“. Damit ist die Existenz dieser Grande Avenue belegt.

Soviel zu dem historischen Hintergrund. Wie sieht denn die geplante „Platz Da!“-Aktion nun aus?

Müller In Düsseldorf läuft der Sommerauftritt unter „Platz Da! . . . für nette Nachbarn. Die Heimatgemeinschaft und das Heimatarchiv Benrath wollen sich daran mit der Aktion „Nette Nachbarn auf Achse“ beteiligen. Mit möglichen vielen

INFO

Historische Film-Nacht

Nach der **Schnitzeljagd** am 2. Sept. folgt eine historische Film-Nacht. Es wird der Mitschnitt der Zeitfenster-Inszenierung und eine Dokumentation über das Jubiläums-Schützenfest 1956 gezeigt. **Infos:** Peter Müller 899 45 57

Teilnehmern möchten wir zwischen Urdenbach und Eller diese Achse wieder aufspüren.

Was erwartet die Beteiligten?

Müller Eine geschichtliche Schnitzeljagd. Die Teilnehmer bekommen eine historisch anmutende Depeche mit Lücken ausgehändigt. Die-

se bekommen sie von wie vor 200 Jahren gekleideten Streckenposten, die irgendwo auf der verschwundenen Achse stehen, gesiegelt. Die Streckenposten kennen die Antworten, um die Lücken zu füllen. So erleben die Teilnehmer die Grande Avenue in heutiger Zeit. Wenn sich genug Organisations-Partner finden, soll es – auf dem einzigen erhaltenen Straßenstück der Achse – in Hassels am Denkmal zum Abschluss ein Fest geben.

Wer kann bei der Aktion mitmachen?

Müller An der Schnitzeljagd, die für den 2. September geplant ist, kann jeder teilnehmen. Wir hoffen auf eine möglichst rege Beteiligung aus der Nachbarschaft. Auch für weitere Projekt-Partner gibt es bei uns noch genug zu tun.

SERVICE

Aktionsprogramm: „QuietschFidel ins Wasser“

NIEDERHEID (ju) Mit einer landesweiten Veranstaltungsreihe unter dem Titel „QuietschFidel – ab jetzt für immer Schwimmer“ vom 20. bis 28. Mai haben sich Hallen- und Freibäder zum Ziel gesetzt, durch gezielte Aktionsprogramme stärker ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Im Düsseldorfer Süden beteiligt sich das Freibad Niederheid an dieser Aktion, unter anderem am Montag, 22. Mai, 16 bis 18 Uhr, mit Spiel und Spaß im Wasser (DLRG).

Info Hotline 821 62 36 (9-17 Uhr).

Pfarrfest für die ganze Familie in St. Joseph

HOLTHAUSEN (ju) Viele helfende Hände sorgen dafür, dass am Sonntag, 21. Mai, das Pfarrfest in St. Joseph wieder steigen kann. Ein internationales Speisenangebot, eine gut bestückte Cafeteria, Kindertrödel, Bücherbummel, das Angebot Fair gehandelter Produkte, Seidenmalerei, Kinderprogramm, Torwandschießen, das Tambourcorps Holthausen und die Kindertanzgruppen bilden die Kulisse für ein kommunikatives Miteinander. Das Fest für die ganze Familie startet nach der heiligen Messe, die um 10.45 beginnt, gegen 11.45 Uhr.

Pfarrfest Am Langen Weiher 21.

Besichtigungsfahrt nach Lüdenscheid im Sauerland

GARATH (lers) Der Vorsitzende der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung (OMV) Rüdiger Goldmann lädt für Samstag, 20. Mai, zu einer Sauerlandfahrt ein. In Lüdenscheid wird die Reisegruppe die ostdeutschen Heimatstuben besichtigen. An Kosten fallen für die Busfahrt 15 Euro, für Mittagessen/Kaffee acht Euro an. Die Abfahrt ist für 10 Uhr ab Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90, und für 10.15 Uhr ab S-Bahnhof Garath (Westseite) geplant.

Kurzentschlossene können sich noch bei Rüdiger Goldmann, Telefon 700 51 50 zu dieser Fahrt anmelden.